



Jahresbericht 2025

LIEBEGG 2025 FIT IN DIE ZUKUNFT



Die Liebegg blickt auf ein Jahr voller Dynamik, politischer Weichenstellungen und bedeutender Entwicklungen zurück. Mit FutureLiebegg, der neuen Ausbildung Landwirt/-in EFZ und einer klaren strategischen Ausrichtung ist das Zentrum bereit, die Landwirtschaft der Zukunft aktiv mitzugestalten und damit seine Kompetenz als land- und hauswirtschaftlicher Wissensvermittler unter Beweis zu stellen.

Das vergangene Jahr stand im Zeichen starker Signale: Hohe Lernendenzahlen, eine ausgezeichnete Auslastung und die einstimmige Genehmigung des Projektierungskredits für FutureLiebegg durch den Grossen Rat. Damit ist der Weg frei für ein modernes land- und hauswirtschaftliches Kompetenzzentrum, das den Anforderungen der kommenden Jahrzehnte gerecht wird. Die Planungsarbeiten laufen und im Jahr 2027 soll der Baustart erfolgen. Nach rund drei Jahren Bauzeit wird die Liebegg in einem zeitgemässen Erscheinungsbild bereitstehen.

Agrarpolitik im Wandel

Gleichzeitig befindet sich die Schweizer Landwirtschaft in einer Phase tiefgreifender Veränderungen. Klimawandel, Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und technologische Entwicklungen prägen die agrarpolitische Agenda. Die neue Ausbildung Landwirt/-in EFZ ab Schulbeginn 2026 trägt diesen Entwicklungen Rechnung: Sie stärkt digitale, ökologische und unternehmerische Kompetenzen und ermöglicht eine gezielte Spezialisierung in sechs Fachrichtungen.

FutureLiebegg – ein Ort für die nächste Generation

Mit FutureLiebegg entsteht ein Ausbildungs- und Entwicklungsort, an dem moderne Infrastruktur, innovative Lernformen und praxisnahe Ausbildung zusammenfinden, um die Kompetenzen der nächsten Generation von Landwirten und Landwirtinnen zu fördern. Die Liebegg positioniert sich damit als aktiver Gestalter des Wandels und als verlässliche Partnerin der Aargauer Bauernbetriebe. Diese Entwicklung ist das Ergebnis eines engagierten Teams und einer klaren, langfristigen Führung. Nach zwölf intensiven und erfüllenden Jahren an der Spitze des LZ Liebegg erfüllt es mich mit Freude und Zuversicht, das Zentrum in einer starken Verfassung weiterzugeben. Die Liebegg ist bereit für das nächste Vierteljahrhundert – und bereit, Verantwortung für die Zukunft der Aargauer Landwirtschaft zu übernehmen.

Hansruedi Häfliger, Direktor

BILDUNG

LERNEN KENNT KEIN ALTER

Fachgestellte Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ – Abschluss für Erwachsene

Mitte Oktober 2025 fiel der Startschuss für die neu konzipierte Ausbildung Fachgestellte Hotellerie-Hauswirtschaft am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg. Aus dem Zusammenschluss der beiden Berufe Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft und Hotelfachfrau/Hotelfachmann ergaben sich neue Handlungskompetenzen und somit auch neue Lerninhalte. Aktuell besuchen elf Absolvierende den neuen Lehrgang, davon kommt ein Drittel aus der Hotellerie. Die anderen Absolvierenden arbeiten in Alters- und Pflegeheimen oder Spitälern. Alle bringen schon sehr viel Berufserfahrung mit und engagieren sich für ihr gemeinsames Ziel, das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis zu erlangen. Eine Herausforderung ist die Nutzung des neuen, rein digitalen Lehrmittels. Diesbezüglich haben sich die eigens dafür eingesetzten Unterrichtshalbtage am Anfang der Ausbildung sehr bewährt.



Allgemeinbildung für Erwachsene

Im vergangenen Jahr wurden – wie schon in den Jahren zuvor – zwei Klassen erfolgreich geführt und viele engagierte zukünftige Fachkräfte unterrichtet. In Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels leistet die Erwachsenenbildung einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Fachkräftesicherung. Der allgemeinbildende Unterricht für Erwachsene richtet sich an Teilnehmende mit mehrjähriger Berufserfahrung ohne Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis und schafft die Grundlage für eine Nachholbildung. Rund 80 % der Absolvierenden streben eine Ausbildung zur Fachperson Gesundheit (FaGe) an, weitere wählen Bildungswege in der Hotellerie, Hauswirtschaft oder anderen Berufsfeldern. Der praxisnahe Unterricht bereitet gezielt auf das Qualifikationsverfahren vor. Trotz hoher beruflicher und familiärer Belastungen zeichnen sich die Teilnehmenden durch grosse Motivation, Engagement und Durchhaltevermögen aus.



VERSUCHSWESEN IDEEN AUF DEM PRÜFSTAND

Versuchsbesichtigung Gerste

Feldveranstaltungen des LZ Liebegg wie die Besichtigung des Gerstenversuches in Birrhard sind fester Bestandteil des Aargauer Landwirtschaftskalenders. Das Themenspektrum der Veranstaltungen wurde in den letzten Jahren über die Versuchskultur hinaus erweitert, um möglichst vielfältige Bedürfnisse anzusprechen. Die teilnehmenden Landwirte und Landwirtinnen schätzen die Fachvorträge als wertvolle Weiterbildungsgelegenheit. Aber auch die Möglichkeit zum informellen Austausch unter Berufskollegen ist ein wichtiges Argument für den Besuch einer Versuchsbesichtigung.



Unterflurbewässerung

Um die Produktion in Gebieten mit geringen Wasserressourcen zu unterstützen und die Unterflurbewässerung als verlustarme Alternative zu prüfen, führte das LZ Liebegg mehrere Praxisversuche in Gemüsekulturen durch. Ziel dieser Bewässerungsmethode ist es, Wasser gezielt einzusparen. Der zusätzliche Materialeinsatz (Einwegschläuche) und Betreuungsaufwand ist jedoch nicht zu unterschätzen. Mit den Versuchen konnten den Produktionsbetrieben die Vor- und Nachteile dieses Systems aufgezeigt und erste Erfahrungen gesammelt werden. Weitere Versuche sind jedoch notwendig, um die Praxistauglichkeit zu beurteilen.



On-Farmversuche Obstbau

Seit Winter 2022/23 führt das LZ Liebegg OnFarm-Versuche zur Baumerziehung in Äpfeln, Kirschen und Zwetschgen auf Praxisbetrieben durch. Die langfristigen Erziehungssysteme beeinflussen Arbeitsbelastung, Wirtschaftlichkeit und Know-how wesentlich. In Leistungsvereinbarungen sind Ziele, Versuchsanlagen und Entschädigungen für den Mehraufwand geregelt, die Betriebe profitieren zugleich vom unmittelbaren Praxisnutzen. Erste Ernten sind vielversprechend. Sie zeigen die Vorteile einzelner Systeme und liefern eine Grundlage für betriebliche Richtungsentscheide.



LIEBEGG IN ZAHLEN



431

Lernende im
Schuljahr 2024/25



897

Dienstleistungsfälle im
öffentlichen Interesse

113 346

Webseitenzugriffe



2314

Teilnehmerhalbtage
Nationaler Aktionsplan
Pflanzenschutzmittel



228

Fach-
publikationen



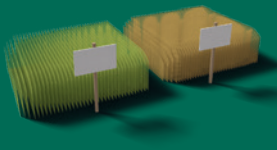
211

Durchgeführte
Kurse und
Veranstaltungen



53

Praxisversuche



23

Projekte mit externer
Beteiligung



WEITERBILDUNG WISSEN, DAS WÄCHST

Gemüsebauseminar

Alljährlich startet das Jahr mit dem dreitägigen Weiterbildungsseminar für den Gemüsebau, das speziell auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmer ausgerichtet ist. Im Fokus stehen konkrete Lösungen für den Arbeitsalltag: praxisnahe Mitarbeiterführung, Exoskelette zur körperlichen Entlastung, effiziente Karotten-Jätroboter sowie hilfreiche Apps für Planung und Organisation. Der Nutzen ist klar: weniger Belastung, mehr Effizienz und motivierte Teams. Moderne Technik und kluge Führung zeigen, wie Gemüsebau zukunftsfähig und wirtschaftlich bleibt.



Kartoffelabend

Im Mai 2025 versammelten sich rund 130 Kartoffelproduzentinnen und -produzenten aus mehreren Deutschschweizer Kantonen in Endingen bei Mathias Spuler direkt auf dem Kartoffelacker. Im Feld wurden verschiedene Kartoffelpflanzgeräte verglichen, Resistenzstrategien zur Kraut- und Knollenfäule vorgestellt, Probleme mit schlechten Backtests in der Verarbeitung von Zweifel Chips aufgezeigt und Tipps zur Kartoffellagerung abgegeben.



Futterbau-Versuchsbesichtigung

Im August 2025 gewährte das LZ Liebegg einen Einblick in seine vielfältigen Futterbauversuche. Der rege genutzte Weiterbildungsanlass vermittelte auf einem Feldrundgang anschaulich, welche Kunstwiesenmischungen den klimatischen Herausforderungen standhalten, wie Wiesen und Hangweiden erfolgreich bewirtschaftet und saniert werden und in welchen Fällen sich eine Schwefeldüngung lohnt. Im Rahmen der Maschinenvorführung zum Abschluss der Veranstaltung wurden Übersaatmaschinen und der erste autonome Mähroboter vorgestellt.



PROJEKTE

ERKENNTNISGEWINN MIT ZUKUNFT

Eintüten – Woher kommt mein Essen?

Kaufe ich regional oder sogar lokal ein? Wie sieht es mit der Saison aus? Wer mitmacht bei «Eintüten», befasst sich mit diesen Fragen rund um den Lebensmitteleinkauf. Nach dem Pilotprojekt mit den Gemeinden Suhr und Gränichen im Herbst 2025, geht es 2026 in die nächste Runde in der Region Lenzburg. Eingetütet werden auch praktische Erkenntnisse für den Alltag sowie Wissen zur nachhaltigen Ernährung mit Fokus saisonal & regional.



Relay Intercropping (Staffelkulturen)

Beim Relay Intercropping werden auf derselben Fläche zwei Hauptkulturen zeitversetzt gesät und geerntet. Dieses System ermöglicht eine permanente Bodenbedeckung, was zu positiven Effekten betreffend Bodenschonung führt. Die Resultate aus dem ersten Projektjahr ergaben, dass die Weizenerträge in der Staffelpflanzung insgesamt gut waren, aber die Sojaerträge in der Kombination mit Weizen tief ausfielen. Als Ursache konnten die Konkurrenz durch stark bestocktes Getreide und die Verunkrautung der Soja ermittelt werden.



KlimaStaR – Ressourceneffiziente Milchproduktion

Rund 230 Milchwirtschaftsbetriebe haben zum Erfolg des Projekts «KlimaStaR Milch» beigetragen. Nach drei Jahren kann eine positive Zwischenbilanz gezogen werden. Die Nahrungsmittelkonkurrenz wurde um 23% und die Flächenkonkurrenz um 13% reduziert. Die durchschnittliche Kuh produziert 7'849kg ECM und frisst pro kg ECM 100g TS Kraftfutter. Die Treibhausgasemissionen stagnieren jedoch. Die Branchenorganisation Milch prüft die flächendeckende Einführung des Klimarechners aus dem Projekt.



Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Liebegg 1

5722 Gränichen

Tel. 062 855 86 55

info@liebegg.ch

www.liebegg.ch

 [instagram.com/liebegg](https://www.instagram.com/liebegg)

 [facebook.com/liebegg](https://www.facebook.com/liebegg)



2025 – FIT IN DIE ZUKUNFT

310 Besuche pro Tag auf liebegg.ch

87 Mitarbeitende mit 48 Vollzeitstellen

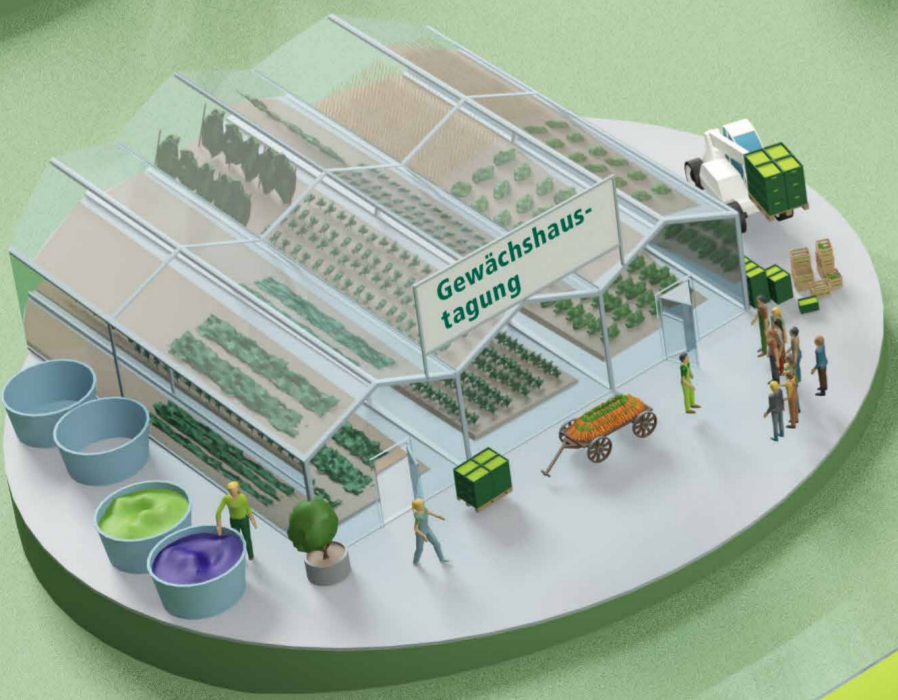
121 Teilnehmende Höhere Berufsbildung

310 Lernende Grundbildung

419 Weiterbildungshalbtage

996 überbetriebliche Kurstage für Lernende

147 aktive Lehrbetriebe



created by interpunkt